



Legionellen im Trinkwasser

Hinweise zum vorbeugenden Gesundheitsschutz

Die Trinkwasserverordnung sieht vor, dass unser Trinkwasser unter bestimmten Voraussetzungen regelmäßig auf Legionellen untersucht wird. Das dient dem besseren Gesundheitsschutz der Verbraucher:innen. Dieses Informationsblatt beschäftigt sich mit Fragen und Antworten zu diesem Thema.

Was sind Legionellen und woher kommen sie?

Legionellen sind weit verbreitete Umweltbakterien, die in geringer Anzahl in Oberflächengewässern, Pfützen und auch im Grundwasser vorkommen. Legionellen vermehren sich nicht frei im Wasser, sondern in einzelligen Lebewesen, die ebenfalls Wasserbewohner sind. Bevorzugt im stehenden Wasser, liegt die ideale Wohlfühl- und Vermehrungstemperatur für Legionellen zwischen 25° und 50°C. Unterhalb und oberhalb dieses Temperaturbereiches wird das Wachstum gehemmt und bei Wassertemperaturen ab 60°C sterben Legionellen ab.

Worin besteht die Gefährdung?

In Gebäuden mit einer technisch mangelhaften Trinkwasserinstallation kann es zu einer extrem hohen Konzentration von Legionellen kommen, die dann über Aerosole eingeatmet werden und im ungünstigsten Fall schwere Lungenentzündungen (Legionellose) verursachen. Aerosole entstehen überall da, wo warmes Wasser fein versprüht wird, wie in Duschen, Klimaanlage, Whirlpools, Luftbefeuchtern oder Inhalationsgeräten. Eine Gefährdung durch das Trinken des Leitungswassers besteht nicht, auch eine Übertragung von Mensch zu Mensch wurde bisher nicht beobachtet.

Welche Hausinstallationen sind besonders betroffen?

Anfällig für Legionellen sind vor allem große Gebäude mit veralteten, überdimensionierten, ungepflegten Wasserinstallationen, die nicht dem heutigen Stand der Technik entsprechen und dem heutigen Wasserverbrauch nicht angepasst sind. Unregelmäßig bewohnte Gebäude wie Ferienwohnungen können ebenso betroffen sein. Bei kleinen, dauerhaft genutzten Wohnhäusern mit kurzen Trinkwasserleitungen ist die Gefahr dagegen gering.

Wer ist besonders gefährdet?

Zu den Risikogruppen gehören Menschen mit geschwächtem Immunsystem ebenso wie ältere Menschen, chronisch Kranke und Raucher. Hausinstallationen in Krankenhäusern, Alten- und

Pflegeheimen, Kindergärten, Schulen und Hotels werden deshalb von den Gesundheitsbehörden besonders überwacht.

Wie verhindere ich, dass sich Legionellen in meinem Warmwassersystem vermehren?

- Bei Warmwasserinstallationen mit Zirkulation, sollte die Zirkulationspumpe nicht aus Energiespargründen abgeschaltet werden, weil sich dann das Trinkwasser auf Temperaturen abkühlt, die das Legionellenwachstum befördern.
- Sind Wohnung oder Haus längere Zeit unbewohnt muss ein Wasserwechsel des kalten und warmen Trinkwassers in den Leitungen erfolgen. Bei der Spülung werden mehrere Wasser- auslässe gleichzeitig voll geöffnet.
- Regelmäßige Kontrolle der Temperaturen am Warmwasserspeicher (60° C) und am Zirkulationsrücklauf (55° C).
- Regelmäßige Wartung der Trinkwasserinstallation wie z.B. Reinigung des Warmwasser- speichers und Überprüfung der Zirkulationsventile.
- Regelmäßiges Entkalken und Säubern der Strahlregler und Duschköpfe vermindert die Nährstoffzufuhr für die Bakterien.
- Bei Planung, Installation und Betrieb von Wasserinstallationen sind die „allgemein aner- kannten Regeln der Technik“ einzuhalten. Arbeiten sollten nur von Fachbetrieben durch- geführt werden. Die Anlage ist so zu bauen, dass unzureichend durchflossene Leitungsabs-chnitte vermieden werden.
- Häufig ändert sich der Wasserbedarf im Laufe der Jahre, z. B. weil die Familie durch Auszug der Kinder kleiner wird. Wasserentnahmestellen, die dann nicht mehr regelmäßig genutzt werden, dürfen nicht zu „Totleitungen“ werden, in denen das Trinkwasser stagniert. Auch unser Trinkwasser hat wie jedes Lebensmittel ein Verfalldatum.
- Geräte wie Luftbefeuchter oder Inhalatoren sind regelmäßig zu reinigen und getrocknet aufzubewahren.

Allgemeine Hinweise:

Bis zur Hauswasseruhr trägt der Wasserversorger die Verantwortung dafür, dass das Trinkwasser den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht. Ab der Wasseruhr kümmert sich der Eigentümer der Trinkwasserinstallation um die Einhaltung der technischen Vorschriften beim Betrieb und der Instandhaltung seiner Anlage. Auch der Mieter trägt eine Mitverantwortung dafür, dass die Trinkwasserinstallation in seiner Wohnung dem bestimmungsgemäßen Gebrauch unterliegt.

Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)
Gesundheitlicher Umweltschutz
Sophienstraße 2-8
23560 Lübeck
Telefon: 0451/122-3969
E-Mail: unv@luebeck.de
Internet: www.luebeck.de/unv